

Wortschatzarbeit – Übungen für den muttersprachlichen Deutschunterricht

Dr. Petra Schappert



Wer sich angemessen ausdrücken möchte, sollte über einen umfangreichen produktiven Wortschatz verfügen. Das ist aber leider keine Selbstverständlichkeit, auch unter Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern nicht. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch auseinander, lernen verschiedene Register kennen, erweitern ihren Wortschatz und lernen den angemessenen Einsatz je nach Kommunikationssituation.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 1–10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen:

1. Wortschatz: Texte in angemessene Sprache umschreiben;
2. Sprechen: Präsentationen halten, ein Schreibgespräch führen;
3. Leseverstehen: Sachtexte lesen und verstehen

Thematische Bereiche:

Gespräche mit Kunden und Vorgesetzten; Schriftlichkeit und Mündlichkeit; Wortschatz

Material:

Dialoge, *LearningApp*

Zusatzmaterialien:

Differenzierungsmaterial, Feedbackbogen

Auf einen Blick

1. Stunde

- Thema:** Über das Sprechen nachdenken
- M 1** **Für jeden Ort das richtige Wort – Gespräche führen /** über Sprechsituationen und angemessene Sprache nachdenken (EA, PA)
- M 2** **Kann man das sagen? – Die Wahl des Registers /** über die Zugehörigkeit von Wörtern zu Registern sprechen (EA, PA)

2./3. Stunde

- Thema:** Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- M 3** **Sprechen und Schreiben – nicht dasselbe – Konzepte von Mündlichkeit und Schriftlichkeit /** die Unterschiede von Mündlichkeit und Schriftlichkeit durch die Lektüre eines Textes kennenlernen (EA, PA)
- M 4** **Von der Theorie zur Praxis – Einen Dialog umschreiben /** die theoretischen Text anhand des Umschreiben und Transformieren eines Dialoges anwenden (EA, GA)
- Benötigt:** internetfähige Endgeräte, Internetzugang

4./5. Stunde

- Thema:** Ein Kundengespräch überarbeiten
- M 5** **Angemessen sprechen – Ein Kundengespräch umformulieren /** unangemessene Formulierungen diagnostizieren und überarbeiten (GA, UG)

6./7. Stunde

- Thema:** Synonyme und Antonyme kennenlernen
- M 6** **Ein anderes Wort einsetzen – Mit Synonymen und Antonymen arbeiten /** Synonyme und Antonyme zu Wörtern finden (GA)
- M 7** **Sachliche Romanze – Kreativ mit Synonymen arbeiten /** ein Gedicht durch Synonyme verändern (EA, UG)

8./9. Stunde

- Thema:** Paraphrasieren
- M 8** **Der Wortschatz des Deutschen – Ein Referat /** einen Text auf schwierige Wörter untersuchen (PA)



- M 9** **Was heißt das? – Wörter erklären und paraphrasieren** / Wörter erklären und/oder durch Synonyme ersetzen (EA)
- M 10** **Den Vortrag vorbereiten – Ein Referat halten** / während des Haltens eines Referates unbekannte Wörter erklären oder paraphrasieren; mithilfe eines Feedbackbogens Rückmeldung geben (GA)

10. Stunde

- Thema:** Redensarten gekonnt einsetzen
- M 11** **Das schlägt dem Fass den Deckel weg – Redewendungen** / fehlerhaft verwendete Redewendungen erkennen (GA)
- M 12** **Von spanischen Dörfern – Mit Redewendungen arbeiten** / Redewendungen korrigieren (PA)

Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

- 2./3. Stunde Mündlichkeit und Schriftlichkeit **M 3 und M 4**
- 6./7. Stunde Synonyme und Antonyme kennenlernen **M 6 und M 7**
10. Stunde Redensarten gekonnt einsetzen **M 11 und M 12**

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer geöffnet bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich in der ZIP-Datei:

- ZM 1** M 4 Differenzierung „einfach“
- ZM 2** M 6 Differenzierung „einfach“
- ZM 3** M 7 Differenzierung „einfach“
- ZM 4** Feedbackbogen

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich alle Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Alternative		Selbsteinschätzung



M 1

Für jeden Ort das richtige Wort – Gespräche führen



Sprechen Sie immer gleich?



© Morsa Images / DigitalVision



© MStudioImages / DigitalVision



© Luis Alvarez / DigitalVision



© MStudioImages / DigitalVision

Darüber müssen wir unbedingt
einmal diskutieren.

Besonders wichtig ist es, präzise zu
arbeiten.

Das ist echt eine unangenehme
Situation.

Das ist total blöd, wirklich!

Aufgaben

1. Schauen Sie sich die Bilder genau an. In welchen Situationen befinden sich die abgebildeten Personen?
2. Ordnen Sie die Gesprächsfetzen den Bildern zu. Begründen Sie Ihre Wahl.
3. Was können Sie über die Art zu sprechen aus den Aufgaben 1 und 2 ableiten? Sprechen Menschen je nach Situation anders?

Kann man das sagen? – Die Wahl des Registers

M 2

Nicht jeder Ausdruck ist in jeder Situation angemessen.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Infobox. Entscheiden Sie dann, welche Aussagen richtig und welche falsch sind.

Infobox: Was das Register ist

Spricht man im Deutschunterricht von „**Register**“, so ist damit die angemessene Sprechweise in verschiedenen Kommunikationssituationen gemeint. Z. B. muss die Wortwahl sowohl der Situation als auch dem Adressaten entsprechend sein. Zum Register kann aber auch eine angepasste Satzlänge, Grammatik oder das Sprechtempo gehören. Beispiele für Register sind z. B. der Baby-Talk (das Sprechen mit Babys und Kleinkindern oder aber auch mit alten, demenzkranken Menschen), die Jugendsprache oder der Dialekt. Das Register kann jedoch auch im sozialen Umfeld eine Rolle spielen. So spricht man mit dem Vorgesetzten anders als mit einem Kollegen, mit einer Nachbarin anders als mit einer Lehrerin.

Aussagen	richtig	falsch
Register meint grammatikalisch korrektes Sprechen.		
Der Gesprächspartner und die Situation haben einen Einfluss auf die Art zu sprechen.		

2. Ergänzen Sie die Tabelle für die folgenden Wörter. Einmal pro Wort reicht.

Achtung: Es ist nicht überall eine Eintragung möglich!

Standard-sprache	euphemistische Sprache	Umgangssprache	verwertende Sprache	gehobene Sprache
sterben	einschlafen	den Löffel abgeben	errecken	
		abhaun		
das Gesäß				speisen
		etwas checken		
		kotzen		munden
der Polizist				
		jdn. feuern		
				entwenden

3. a) Wählen Sie zwei Ausdrücke aus der Tabelle aus (in all seinen Facetten).

b) Schreiben Sie je einen Dialog Ihrer Wahl in den folgenden Konstellationen:

– Chef – Mitarbeiter; Mutter – Tochter; Freund/in – Freund/in.

c) Gehen Sie zu zweit zusammen. Vergleichen Sie Ihre Dialoge. Was fällt Ihnen auf?

M 4

Von der Theorie zur Praxis – Einen Dialog umschreiben



Mit den folgenden Übungen können Sie überprüfen, ob Sie alles verstanden haben.



Aufgaben

1. Schreiben Sie den Dialog zwischen Mark und Herrn Fischer. Nutzen Sie die obigen Informationen.

2. Lehrer konnte Susanne gar nicht mehr zur Schule kommen. Sie schreibt am Abend eine E-Mail an ihre Lehrerin, Herrn Fischer, und entschuldigt sich für ihr Fehlen.

3. Gehen Sie in Kleingruppen zusammen. Vergleichen Sie die Texte. Tragen Sie zusammen, was die Texte voneinander unterscheidet.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

